

**Thema:** Schinko GmbH

**Autor:** k.A.

## Nachhaltiges „grünes“ Wachstum

**NEUMARKT/MÜHLKREIS.** Der Erlös beim Gehäusetechnikunternehmen Schinko stieg im Geschäftsjahr 2022/23 um 18 Prozent auf 23 Millionen Euro. Zudem steht eine neue Halle vor Baubeginn, und auch der Treibhausgasausstoß konnte um 14,3 Prozent reduziert werden.



Unternehmen im Aufschwung Foto: Schinko

„Wir wachsen nicht nur stetig und profilieren uns als Entwicklungspartner in neuen Branchen. Wir produzieren trotz strenger Umweltstandards immer nachhalti-

ger“, sagt Schinko-Geschäftsführer Gerhard Lengauer. Seit 2016 wird bei Schinko jährlich eine CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt. Obwohl das Unternehmen bereits ziemlich nachhaltig unterwegs ist, wurde

auch dank innovativer Prozessführung in der Pulverbeschichtung und Haustechnik (28 Prozent weniger Gas), dank Photovoltaik und Elektro-Autoparks der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck um 14,3 Prozent weiter reduziert. Dies sogar inklusive Vorprodukte und Logistik. Dank Photovoltaik mit fast 500 Kilowatt-Peak ist Schinko obendrein von etwaigen Energieturbulenzen ein gutes Stück unabhängig. ■

Mehr lesen unter

